

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 16. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. August 2022)

zum Thema:

S-Bahn-Störung am Abend des 15.08.22 nahe S-Bhf. Friedrichstraße

und **Antwort** vom 29. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12929
vom 16.08.2022
über S-Bahn-Störung am Abend des 15.08.22 nahe S-Bhf. Friedrichstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB) um Stellungnahme gebeten. Diese wird in den Antworten an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welcher technische Defekt hat die Störung ausgelöst?

Antwort zu 1:

Hierzu berichtet die DB:

„Eine Fehlfunktion an der Fahrzeug-Leittechnik eines Zuges der S3 führte zu einer feststehenden Bremsenrichtung. Diese konnte nicht gemäß den dafür vorgesehenen Routinen gelöst werden, so dass die Fahrfähigkeit des Zuges nach den betrieblich-technischen Regeln auch nicht vor Ort wiederherzustellen war und eine Werkstattzuführung erforderlich machte. Hierfür sollte der Zug von dem ihm nachfolgenden Zug von der Strecke geschoben werden.“

Frage 2:

Wieviel Züge waren betroffen und warum?

Antwort zu 2:

Hierzu berichtet die DB:

„Zunächst war nur der defekte Zug und die ihm auf der Stadtbahn nachfolgenden Züge betroffen. Da sich allerdings ca. 20 Minuten nach Stehenbleiben des Zuges trotz vorheriger Information des Triebfahrzeugführers Reisende eigenmächtig aus dem betroffenen Zug in den Gleisbereich begaben, musste aus Sicherheitsgründen der gesamte Eisenbahnverkehr in der Berliner Stadtbahn durch eine Sperrung eingestellt werden, woraufhin die Bundespolizei die in zwei Zügen auf freier Strecke verharrenden Fahrgäste evakuieren und in den nächstgelegenen Bahnhof Friedrichstraße geleiten musste. Durch die Sperrung waren unmittelbar 103 Zugfahrten von Verspätungen und Ausfällen betroffen, wobei die aus dem Umland kommenden Züge an den Wendepunkten enden und wieder ins Umland zurückkehren mussten. Nach der Aufhebung der Sperrung waren weitere 99 Zugfahrten von Verspätungen und Ausfällen betroffen. Erst nach der Aufhebung der Streckensperrung konnte die Bergung des havarierten Zuges fortgesetzt und die Strecke geräumt werden.“

Die genaue Festlegung der Anzahl betroffener Züge von Aus- und Teilausfällen sowie der Verspätungsminuten wird Thema im anstehenden Qualitätsgespräch mit der S-Bahn Berlin GmbH sein.

Frage 3:

Wieviel Fahrgäste mussten insgesamt aus welchem Grund evakuiert werden?

Antwort zu 3:

Hierzu berichtet die DB:

„Aus den Zügen S 3125 und S 7115 mussten ca. 370 Fahrgäste evakuiert werden, da auf Grund des eigenmächtigen Ausstiegs einzelner Reisender die Strecke aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste und somit der Schadzug für den regulären Ausstieg nicht an den Bahnsteig geschoben werden konnte.“

Frage 4:

Wieviel Fahrgäste waren verletzt oder hatten gesundheitliche Probleme?

Frage 5:

Was war die Ursache für die Verletzungen, bzw. gesundheitlichen Probleme?

Antwort zu 4 und 5:

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben der Berliner Feuerwehr wurden zwei Personen nach abgeschlossener Evakuierung mit Kreislaufproblemen vor Ort versorgt. Die Ursache für die aufgetretenen Kreislaufprobleme sei unbekannt.

Frage 6:

Wie lange dauerte es vom Beginn der Störung bis zur Evakuierung/Bergung der Fahrgäste?

Frage 7:

Von wann bis wann hielt die Störung an?

Antwort zu 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu berichtet die DB:

„Die Störung begann um 16:43 Uhr. Als um 17:05 Uhr die Sperrung zur Sicherung der Personen, die das Gleis unberechtigt betreten hatten, erfolgen musste, konnte bereits ab 17:20 Uhr die Evakuierung der Reisenden durch Bundespolizei aufgenommen und um 18:20 Uhr beendet werden. Nach Abschluss der notwendigen betrieblichen Maßnahme konnte der Verkehr ab 19:25 Uhr ab Hauptbahnhof wieder aufgenommen werden.“

Berlin, den 29.08.2022

In Vertretung
Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz